



Duale Ausbildungsvorbereitung – AVdual

Unser oberstes Ziel heißt auch im AVdual: ausbildungsreif werden und eine Ausbildungsstelle finden.

Während einer Orientierungsphase von ca. 6 Wochen versuchen wir darum gleich zu Schuljahresbeginn geeignete und motivierte Schülerinnen und Schüler in noch freie Ausbildungsstellen zu vermitteln.

Gelingt dies nicht, gibt es danach verschiedene Möglichkeiten für Schülerinnen und Schüler durch ein Praktikum für sich zu werben und/oder einen Beruf kennenzulernen. Der AVdual-Begleiter an der Schule sowie enge Kontakte zu den Betrieben helfen dabei, einen erfolgreichen Weg zu gehen.

Die Erkenntnisse von Kompetenzanalysen, die Eindrücke in den Praktika und im Unterricht greifen wir in Beratungsgesprächen auf und vereinbaren mit Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten Ziele für das Schuljahr. Diese Gespräche finden in regelmäßigen Abständen statt und die Ziele werden im Laufe des Jahres an die persönliche Entwicklung angepasst.

Im Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler immer wieder, sich selbstständig zu organisieren und je nach individueller Fähigkeit und individuellem Ziel zu arbeiten. Ergebnisse, Ziele und Lernpläne werden in einem Lerntagebuch (Lernagenda) festgehalten.

Häufigstes schulisches Ziel im AVdual: den Hauptschulabschluss machen oder verbessern.

Für besonders gute Schülerinnen und Schüler besteht aber auch die Möglichkeit das AVdual als erstes Jahr einer 2-jährigen Berufsfachschule anerkennen zu lassen.

Unser gemeinsames Programm im AVdual heißt:

- Miteinander reden und gemeinsam individuelle Ziele festlegen.
- Sich selber kennen und organisieren lernen.
- Sich fachlich und überfachlich weiterentwickeln.

Anmeldung und Aufnahme

Persönliche Vorsprache der Schülerin bzw. des Schülers mit einem Erziehungsberechtigten in der ersten und letzten Schulwoche jeweils Montag und Dienstag ab 8 Uhr.

Zusätzliche Termine im gesamten 2. Schulhalbjahr

mittwochs 10-11 Uhr und 14-15 Uhr

Zimmer 305 oder 309

Ausweis, Kopie des letzten Zeugnisses und Lebenslauf sind mitzubringen.



Carl-Hofer-Schule Karlsruhe | Berufliche Schule
Adlerstraße 29, 76133 Karlsruhe
Telefon: 0721 133-48 66
Telefax: 0721 133-47 39
www.carl-hofer-schule.de
E-Mail: chs@chs.karlsruhe.de

Öffnungszeiten des Sekretariats:
Montag-Freitag 8.00-12.30 Uhr



Berufsvorbereitung

Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf – VAB

„Jugendliche ohne Hauptschulabschluss, die nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht keine weiterführende Schule besuchen und keine Ausbildung beginnen, werden im Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf – VAB gezielt auf den Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet.

Sofern sie das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist für sie der Besuch des VAB verpflichtend.

Das VAB zeichnet sich durch eine umfassende Verzahnung von Theorie und Praxis in projektorientierten Unterrichtsformen und durch die Individualisierung der Lernprozesse aus. Ein Betriebspraktikum und der berufsbezogene Unterricht mit hohem Anteil praktischen Lernens ermöglichen im VAB den Jugendlichen Erfahrungen in bis zu drei Berufsfeldern, wie beispielsweise Metalltechnik, Holztechnik, Farbtechnik, Textiltechnik, Papierweiterverarbeitung, Floristik und Körperpflege zu sammeln.“¹

Die Schule bietet das Praktikum in Form von einem wöchentlichen Praxistag in Betrieben als Jahrespraktikum und/oder als zweiwöchige Blockpraktika an. Begleitet durch den Unterricht und betreut durch eine Lehrkraft können die Schülerinnen und Schüler im Jahrespraktikum über einen längeren Zeitraum an einem Tag pro Woche fortlaufend den beruflichen Ernstfall erproben.

Abschlüsse und Anschlüsse

„Das VAB endet in der Regel mit einer Abschlussprüfung. Wer eine zentrale Abschlussprüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und eventuell Englisch besteht, erwirbt einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand. Dadurch steigen die Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Durch den einjährigen Besuch des VAB sind die Schülerinnen und Schüler anschließend von ihrer Berufsschulpflicht befreit, sofern sie kein Ausbildungsverhältnis eingehen.“²

Zusätzlich zur Regelform im VAB gibt es an unserer Schule:

- VAB O – für Schüler/innen ohne deutsche Sprachkenntnisse

Das VAB O hat den Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen und vermittelt vertiefende Grundlagen der Allgemeinbildung und der beruflichen Grundbildung in deutscher Sprache. Es zeichnet sich durch eine heterogene Zusammensetzung der Schülerschaft deren Herkunft betreffend aus. Ein Hauptschulabschluss kann in diesem Jahr nicht erworben werden.

- VAB KF – Kooperationsklasse mit der Förderschule

Die Kooperation Berufsschule – Förderschule erstreckt sich über zwei Schuljahre. Im ersten Jahr besuchen die Schülerinnen und Schüler der Förderschule an einem Schultag die Berufsschule und sammeln erste Erfahrungen im Bereich der beruflichen Bildung. Im zweiten Kooperationsjahr werden die ehemaligen Förderschüler zum Teil noch von ihren Förderschullehrern unterrichtet, erfüllen ihre Berufsschulpflicht – sofern kein Ausbildungsverhältnis eingegangen wird – und erwerben im Erfolgsfall einen dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand. Diese Maßnahme wird in enger Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur durchgeführt.

Somit gelingt ein begleiteter Übergang der Förderschüler in die Berufsschule.

